

INHALT

[Podiumsdiskussion zum Value Gap im digitalen Zeitalter](#)

[Kulturpolitisches Gespräch mit Hartmut Ebbing](#)

[Musikforum: „Deutschland und die World Music“](#)

[Hsin-Chien Fröhlich gewinnt den 3. Deutschen Chordirigentenpreis](#)

[Chorwettbewerb 2018 in Freiburg](#)

[Impressum](#)

Podiumsdiskussion zum Value Gap im digitalen Zeitalter

Im Rahmen eines Branchenabends anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Popakademie Baden-Württemberg nehmen u.a. Prof. Udo Dahmen, Vizepräsident des Deutschen Musikrates sowie Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie Baden-Württemberg, und Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Der Mut zur Lücke: Künstler und der Value Gap. Wie lässt sich im digitalen Zeitalter als Kreativer Geld verdienen?“ teil. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 03. Mai 2018 um 19:30 Uhr in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin statt. Bis Freitag, 27. April 2018 haben Sie die Möglichkeit, sich [online](#) für die Veranstaltung anzumelden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Kulturpolitisches Gespräch mit Hartmut Ebbing

Zu einem Gespräch über aktuelle kulturpolitische Themen trafen sich **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, und **Susann Eichstädt**, stellv. Generalsekretärin des Deutschen Musikrates, mit **Hartmut Ebbing**, Kulturpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion und Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages. Neben dem Austausch zum Urheberrecht standen auch das Verhältnis von privater und öffentlicher Kulturförderung sowie die Umsatzbesteuerung von Musikinstrumenten im Fokus des Treffens in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft.

Musikforum: „Deutschland und die World Music“

Den Begriff der Weltmusik und seine Bedeutung im deutschen und internationalen Musikkontext beleuchtet **Prof. Dr. Britta Sweers**, Professorin für Kulturelle Anthropologie der Musik am Institut für Musikwissenschaft und Direktorin des Centers of Global Studies an der Universität Bern (Schweiz), in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#).

Den Beitrag können Sie [hier](#) nachlesen. Weitere Informationen finden Sie unter www.musikforum-online.de.

Hsin-Chien Fröhlich gewinnt den 3. Deutschen Chordirigentenpreis

Publikum und Jury waren sich einig: **Hsin-Chien Fröhlich** wurde beim Finalkonzert mit dem RIAS Kammerchor am vergangenen Sonntag sowohl mit dem Jurypreis als auch mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Zum dritten Mal vergab der Deutsche Musikrat die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung.

Neben dem Preisgeld, gestiftet von der Deutschen Orchestervereinigung (DOV) und der Vereinigung deutscher Opernchöre und Bühnentänzer (VdO), erwarten die 30-jährige Gewinnerin in der kommenden Konzertsaison Dirigate beim RIAS Kammerchor, dem Rundfunkchor Berlin und beim WDR Rundfunkchor. Hsin-Chien Fröhlich überzeugte die namhaft besetzte Jury mit ihrer stilistischen Vielfalt bei der Interpretation von Werken von Rob Zuidam, Paul Hindemith, Max Reger, Heinrich Schütz und Carlo Gesualdo. Die Jury setzte sich zusammen aus **Justin Doyle** (Vorsitz), Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des RIAS Kammerchors, **Prof. Michael Alber**, Professor für Chorleitung an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen, **Dr. Jan Brachmann**, Leiter Musikredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, **Bernhard Heß**, Direktor des RIAS Kammerchors, **Ruth Jarre**, Musikredakteurin beim Deutschlandfunk, **Prof. Anne Kohler**, Professorin für Chorleitung an der Hochschule für Musik Detmold, **Prof. Fredrik Malmberg**, Chefdirigent des Eric Ericson Kammerchors sowie Professor für Chordirigieren an der Königlichen Musikhochschule Stockholm, und **Johannes Schendel**, Sänger des RIAS Kammerchors. Die achtköpfige Jury bewertete nicht nur die Momentaufnahme des Wettbewerbes, sondern war auch schon in den vorherigen Proben zugegen und bewertete die Probenarbeit der Finalistinnen und Finalisten. Auch die Sänger/innen des RIAS Kammerchors entschieden mit. Das Votum des Chors floss als vollwertige Stimme mit in die Juryentscheidung ein.

Zum ersten Mal konnte das Publikum seine Stimme für einen Favoriten abgeben. Auch hier stand die junge Frau aus Taiwan ganz oben auf dem Treppchen.

Nach der Konzertpause, in der die Jury- und Publikumsentscheidung fielen, wurden die Auszeichnungen durch den Juryvorsitzenden sowie durch den Präsidenten des Deutschen Musikrates, **Prof. Martin Maria Krüger**, und Vertretern der preisstiftenden DOV und VdO an Hsin-Chien Fröhlich überreicht. Alle drei Finalisten – Hsin-Chien Fröhlich, **Ines Kaun** und **Yuval Weinberg** – erhielten darüber hinaus vom Bärenreiter-Verlag Förderpreise in Form von Notengutscheinen in Höhe von je 300 Euro. Die Zugabe des Jurypreisträgers „Komm, Jesu, komm“ von Johann Sebastian Bach bildete den feierlichen Ausklang des Konzertabends.

Mit dem Deutschen Chordirigentenpreis wird für die drei Finalistinnen und Finalisten die mehrjährige Förderung durch den Deutschen Musikrat beendet. Die Kandidaten hatten sich durch ihre erfolgreiche Teilnahme am Dirigentenforum für das Finalkonzert qualifiziert. Das Dirigentenforum ist das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Nachwuchs in Deutschland, das in den Sparten Orchesterdirigieren und Chordirigieren durch Meisterkurse junge Talente fördert und für die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit national wie international renommierten Dirigentenpersönlichkeiten steht.

Das Dirigentenforum wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Der Deutsche Chordirigentenpreis wird gefördert von der Deutschen Orchestervereinigung, der Vereinigung deutscher Opernchöre und Bühnentänzer, der Berthold Leibinger Stiftung und der Oscar und Vera Ritter-Stiftung. Medienpartner ist das Kulturradio vom rbb. Das Konzert wird am Donnerstag, 26. April 2018 ab 20:03 Uhr von Deutschlandfunk Kultur übertragen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/dirigentenforum.

Chorwettbewerb 2018 in Freiburg

In weniger als zwei Wochen startet der 10. Deutsche Chorwettbewerb (DCW) im badischen Freiburg. 116 Chöre und Ensembles qualifizierten sich in 13 ausgeschriebenen Kategorien auf Landesebene zur Deutschen Meisterschaft der Chormusik. Die rund 5.000 Sänger/innen, Juroren und Gäste musizieren, swingen und erklingen eine Woche lang (05. bis 13. Mai 2018) in der Schwarzwaldmetropole.

Am Sonnabend, 05. Mai 2018 übernehmen die ehemaligen DCW-Preisträger Ensemble ClaritasVocalis (Leitung: **Uwe Heller**) aus Frankfurt am Main und der Mädchenchor Hannover (Leitung: **Gudrun Schröfel & Andreas Felber**) die Eröffnung des ersten Wettbewerbsteils im Konzerthaus Freiburg (20:00 Uhr).

Die a cappella-Formation ONAIR und Vivid Voices, Jazzchor der Hochschule Hannover (Leitung: **Claudia Burghard**) gestalten am Sonntag, 06. Mai 2018 das Sonderkonzert I (20:00 Uhr, Konzerthaus). Das Sonderkonzert II findet am Montag, 07. Mai 2018 statt (20:00 Uhr, Konzerthaus) und widmet sich ausschließlich den Männerstimmen: Die ehemaligen Thomaner Ensemble Nobiles aus Leipzig und der Männerchor Ensemble Vocapella Limburg (Leitung: **Tristan Meister**) bieten Chorgesang auf allerhöchstem Niveau.

Für einen stimmungsvollen Auftakt in den zweiten Teil des Wettbewerbes sorgen am Mittwoch, 09. Mai 2018 (20:00 Uhr, Konzerthaus) der 4x4 Frauenchor der PH Heidelberg

(Leitung: **Heike Kiefner-Jesatko**) und der Madrigalchor der Hochschule für Musik München (Leitung: **Martin Steidler**).

Das Sonderkonzert III am Donnerstag, 10. Mai 2018 (Himmelfahrt) steht ganz im Zeichen des Jazz: Für die groovigen Moods des Abends sorgen der Lokalmatador Jazzchor Freiburg (Leitung: **Bertrand Gröger**) und das aus Hannover stammende Vokaloktett Str8voices (20:00 Uhr, Konzerthaus). Das letzte Sonderkonzert IV am Freitag, 11. Mai 2018 (20:00 Uhr, Konzerthaus) ist jugendlichen Spitzenklängen gewidmet: Der Deutsche Jugendkammerchor (Leitung: **Florian Benfer & Gonzague Monney**) und der Schweizer Jugendchor (Leitung: **Nicolas Fink & Philippe Savoy**) geben sich hier musikalisch die Hand.

Eintrittskarten für diese Konzerte sind unter www.musikrat.reservix.de/events und über die Kartenhotline unter 0761 / 887 88 11 erhältlich.

Gleich zwei feierliche Abschlusskonzerte pro Wettbewerbsteil markieren das Finale des 10. Deutschen Chorwettbewerbes in Freiburg: Am Dienstag, 08. Mai 2018 präsentieren sich die Preisträgerensembles des ersten Teils um 16:30 und 20:30 Uhr im Konzerthaus. Am Sonnabend, 12. Mai 2018 schließt der DCW 2018 mit zwei weiteren Konzerten der im zweiten Wettbewerbsteil ausgezeichneten Chöre um 16:30 und 20:30 Uhr im Konzerthaus ab. Restkarten für diese Konzerte sind jeweils nur an der Abendkasse erhältlich.

Seit Durchführung des ersten DCW vor über 35 Jahren hat sich die Begegnung mit der jeweils gastgebenden Stadt zum prägenden Bestandteil des Wettbewerbes entwickelt. Innerhalb eines Rahmenprogramms laden die teilnehmenden Ensembles zu über 40 weiteren kostenfreien Konzerten in sozialen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen ein.

Der DCW, ein Projekt des Deutschen Musikrates, findet alle vier Jahre statt. Er umfasst einen Etat von rund 1,1 Mio. Euro. Die Grundfinanzierung wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen ergänzende Leistungen der gastgebenden Stadt, des Bundeslandes, der Teilnehmer/innen sowie der Volksbanken und Raiffeisenbanken als Förderer. Schirmherr des Deutschen Musikrates ist der Bundespräsident.

Eine Programmübersicht sowie weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/dcw.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe [hier](#) im PDF-Format.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates